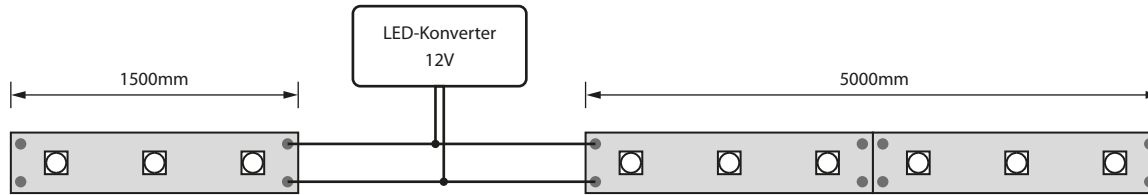


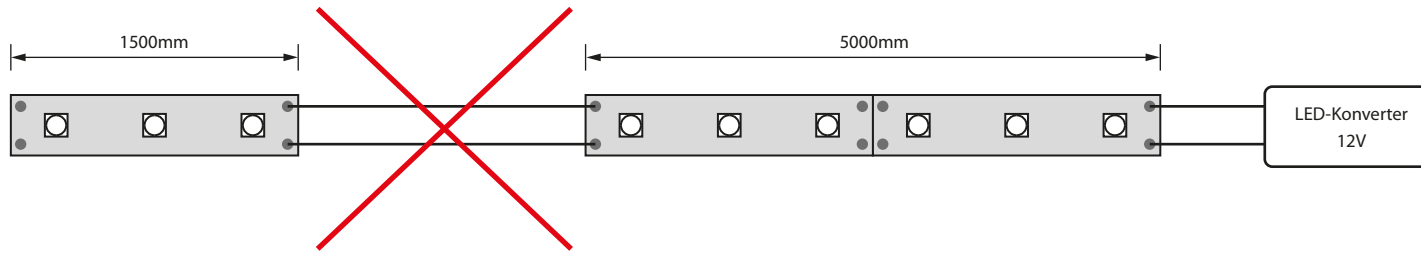
Anschlussschema flexLED Platinenkette

Die gesamte Länge darf 5000mm nicht überschreiten.
Wenn 5000mm überschritten werden, muss eine neue Zuleitung vom Konverter installiert oder ein neuer Konverter gesetzt werden.

Beispiel:

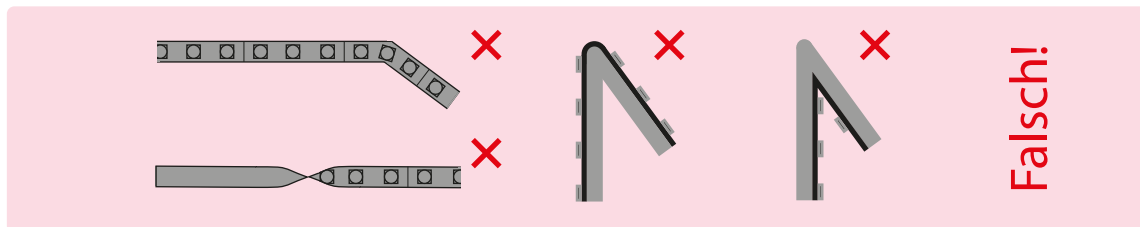
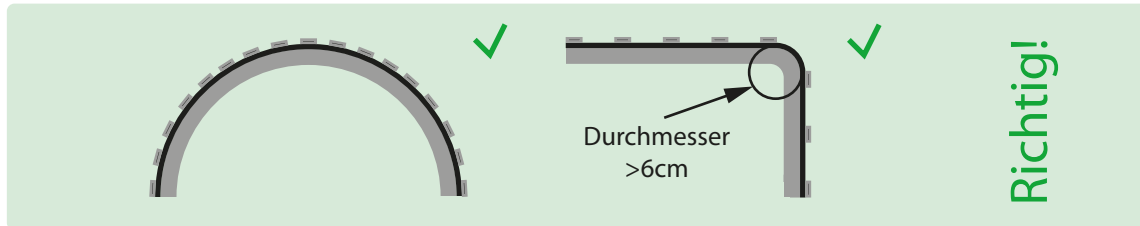


✓ Richtig!



Falsch!

Verlegehinweise flexLED Platinenkette



flexLED

Allgemeines zum Umgang mit LED-Bändern

LED-Bänder erreichen Lichtstärken, die nicht nur dekorative Beleuchtung und Akzentsetzung ermöglichen, sondern auch Grundbeleuchtung. LEDs sind jedoch empfindliche elektronische Bauteile, daher finden Sie hier wichtige Hinweise zum Einbau und Betrieb unserer LED-Bänder.

Leistung

Die jeweilige Leistung für die 5m Rolle ist auf der Verpackung angegeben. Die LEDs haben Schwankungen in der Durchlassspannung.

LED Konverter

Um den passenden Konverter für ein LED-Band auszuwählen, müssen Eingangsspannung (Sekundärspannung) und Leistungsbereich beachtet werden. Hierzu muss die tatsächliche Leistung berücksichtigt werden. Die Höchstleistung des Konverters darf nicht überschritten werden. Berücksichtigen Sie bitte eine geminderte Leistung des LED-Bandes durch Spannungsabfall bei größeren Längen. Die Pole dürfen nicht vertauscht werden, da sonst die LEDs beschädigt werden können. LED-Streifen dürfen nicht in Reihe an eine Spannungsquelle angeschlossen werden (max. 5m).

Spannungsabfall

Die Spannung fällt entlang dem LED-Band von der Anschlussstelle zum Flex-Ende immer etwas ab. Daher sind Höchstlängen für die Einspeisung angegeben (max. 5m). Bei längeren Zuleitungen tritt ebenfalls ein Spannungsabfall auf. Bei Installationen sollte für einen ausreichenden Kabelquerschnitt gesorgt werden.

Kühlung der LEDs und Temperaturkontrolle

LEDs entwickeln wenig Wärme bei Betrieb, sind aber auch empfindlich gegen zu viel Wärme. Vermeiden Sie die Installation auf wärmeisolierenden Materialien (z.B. Holz oder Schaumstoff). Bänder mit höheren Leistungen müssen auf Aluminiumprofilen montiert werden. Die Umgebungstemperatur darf den im Datenblatt angegebenen Wert nicht überschreiten.

Teilen von LED-Bändern

Unsere LED-Bänder sind mit Zuleitungen versehen. Die Bänder können an den gekennzeichneten Stellen geteilt werden. Dort befinden sich Lötstellen, wo weitere Zuleitungen angelötet werden können. So können auch defekte Einheiten ausgetauscht werden. Beim Löten darf die LED nicht erhitzt werden. Bei wasserdichten Bändern muss vor dem Löten das Silikon entfernt werden. Nach dem Anschließen kann die Stelle mit einem Schrumpfschlauch isoliert werden.

Aufkleben, Biegeradius, mechanische Belastungen

LEDs sind empfindliche Bauteile, beim Aufkleben dürfen sie nicht gedrückt werden. Bei gekrümmten Unterlagen muss der Mindestbiegeradius beachtet werden. Im Bereich der Bauteile (LEDs und Widerstände) darf das Band nicht stark angedrückt werden. Bei wassergeschützten LEDs dient die Klebefolie als Montagehilfe; zur dauerhaften Montage werden die transparenten Befestigungsschellen empfohlen. Bitte achten Sie vor der Montage darauf, dass die Bänder unversehrt sind und dass alle Abschnitte leuchten. Nach Verarbeitung entfällt die Gewährleistung für mechanisch beschädigte Bänder.

Feuchtigkeit und chemische Einflüsse

Die nicht wassergeschützten Bänder sind bei Lagerung und Betrieb vor Feuchtigkeit zu schützen. Substanzen wie Kleber, Vergussmassen oder Ausdünstungen von Lackierungen können die LEDs zerstören.

Weißtöne des LED-Lichtes

LEDs können in unterschiedlichen Weißtönen und Helligkeiten leuchten. Ein LED-Band enthält immer LEDs aus einer Sortierung. Prüfen Sie bitte die Lichtfarbe vor Verarbeitung der Bänder; Farbunterschiede sind bei direktem Blick in die LEDs weniger sichtbar als bei indirekter Beleuchtung weißer Flächen. Nach Verarbeitung der LED-Bänder können wir keine Beanstandungen der Lichtfarbe mehr akzeptieren.